

# Endlich wieder Musik im Bürgerspital

## „The Dixie Hot Licks“ spielten unter Corona-Bedingungen

**Plattling.** Im Frühjahr wurden wegen Corona alle Veranstaltungen im Bürgerspital abgesagt, auch der Künstlersommer im Garten war ausgefallen. Im Sommer durften mit Auflagen einige Konzerte unterm Magdalenendach stattfinden. Corona ist zwar noch nicht vorbei, aber mit Einschränkungen sind nun auch im Bürgerspital wieder einige Veranstaltungen erlaubt. So traten am Donnerstag auf Einladung des Kunst- und Kulturvereins „Regenbogen“ die „The Dixie Hot Licks“ aus Pilsen auf.

Sebastian Nüßl begrüßte die Dixie-Band im Rahmen des Jazz-Forums vor etlichen Zuhörern, wenn diese auch wegen der Abstandsregel begrenzt war. Die Reservierung habe geklappt, wie Nüßl freudig feststelle, doch musste er vor dem Konzert die Besucher noch auf die Corona-Regeln hinweisen. Alle mussten auf einem Zettel ihren Namen mit Telefonnummer hinterlassen. Da für tschechische Einreisende nach Deutschland ein Corona-Test vorliegen muss, konnte Nüßl



Die Band mit ihrer Sängerin auf der Bühne des Kulturtempels.

Foto: Apfelbeck

mit Freude verkünden, „die sind alle negativ getestet“. So konnte dem musikalischen Abend nichts mehr im Wege stehen.

Die Gruppe war nicht zum ersten Mal in Plattling, wie sich Bandleader und Manager Jindrich Jindrich erinnerte, bereits im Februar traten sie schon hier auf. Die Zuhörer genossen es, endlich wieder einmal ein Konzert mitzuerleben und die Gruppe aus dem Nachbarland gab ihr Bestes dazu.

### Die Besetzung

Nach jedem Stück gab es viel Applaus. Die Band spielt in der tradi-

tionellen Dixieland-Besetzung: Jindrich Jindrich spielte die Posaune und ist zugleich auch Bandleader. Jiri Kodajek spielte Trompete, ließ aber auch manchmal seine Stimme erklingen. Zbysek Bruj ließ seine Finger auf der Klarinette tanzen, spielte aber auch verschiedene Saxophone. Neben dem Banjo spielte Filip Hahn auch Gitarre. Stanislav Vanik hatte mit seinem Susaphon das größte Instrument. Die Sängerin Jana Jirouskova ergänzte mit ihrer Stimme die Band. Es fehlte Michael Lehky am Schlagzeug und Piano.

Der Abend begann gleich mit einem bekannten Dixie-Sound und

Jana Jirouskova sang dann „Everybody Loves My Baby“. Die Band spielte den Dixie mit innigster Leidenschaft und die Musiker ließen bei den Solos ihre Instrumente einzeln erklingen. Die Stücke hatten meist eine hintergründige Bedeutung, die Jindrich versuchte, den Zuhörern in gutem Deutsch zu erklären. Da sich Dixieland auf die amerikanischen Südstaaten bezieht, spielten die Musiker auch bekannte Lieder aus der Geburtsstadt New Orleans, wie „Washington & Lee“ oder „My Honey’s Lovin’ Arms“.

Die Stimmung steigerte sich nach jedem Lied und gipfelte am Schluss zu den bekannten Liedern wie „Bei mir bist Du schön“ und „Ice Cream“. Als Zugabe gab es noch „When The Saints go marching in“ mit einem langanhaltenden Applaus danach. Es war ein wahrhaft musikalisch unterhaltsamer Abend in gewohnter Weise, der nach langer Abstinenz durch die Corona wieder einmal nötig war.